

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen Januar 2009

Stand: 19. November 2008

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
KO = Kommunikation und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
KO	9. 10:00 bis 18:00	Hamburg	Projektmanagement in der Kultur- und Medienorganisation Die Präsenzveranstaltung gibt einen einleitenden Gesamtüberblick über den Bereich Projektmanagement und setzt einen vertiefenden Schwerpunkt zum Thema Teamarbeit im Projekt. <i>Dozent: Sven-Oliver Bemmé</i>	9.12.'08
KM	10. 10:00 bis 18:00	Bonn	Das Management von Musiker-Museen am Beispiel „Beethoven-Haus“ in Bonn Alle für das Kulturmanagement relevanten Aspekte zu Organisation, Finanzierung, Steuerrecht und Marketing werden hier an einem konkreten Beispiel vor Ort vom Leiter in höchster Kompetenz vermittelt. <i>Dozent: Prof. Dr. Andreas Eckhardt</i>	10.12.'08
KO	16. 10:00 bis 18:00	München	Zielsysteme in Kultureinrichtungen Vor dem Hintergrund sinkender Zuschüsse gewinnt die Frage nach der Leistung von Kultureinrichtungen im Verhältnis zu den investierten Mitteln (Zuschüssen) an Bedeutung. Die Präsenzveranstaltung thematisiert, in welchen Dimensionen die Leistungen von Kulturbetrieben betrachtet werden können, wie diese in Form von „Unternehmenszielen“ klar umrissen werden können, und wie diese Ziele in messbare Kriterien überführt werden können. <i>Dozent: Maurice Lausberg</i>	16.12.'08
PG	17. 9:30 bis 17:30	Hamburg	Unternehmen Stiftung – Grundlagen moderner Stiftungsarbeit Das Unternehmen Stiftung möchte wie jedes andere Unternehmen Gewinn erzielen, doch nicht in barer Münze für den Unternehmer, sondern als Gewinn für die Gesellschaft. Ein solcher gesellschaftlicher Profit ist quantitativ oft schwer zu belegen, qualitativ aber – zumindest in der Rückschau aus dem Abstand einiger Jahre – sehr wohl zu beschreiben. <i>Dozent: Prof. Dr. Michael Göring</i>	17.12.'08

KO	23. 9:30 bis 17:30	Mannheim	<p>Interview- und Kommunikationstraining</p> <p>Im Rahmen Ihrer zukünftigen Tätigkeit als Kulturmanager wird es auch zu Ihren Aufgaben gehören, Ihre Institution in der Öffentlichkeit adäquat zu vertreten. Fundiertes Wissen über die Arbeitsweise der Medien sowie praktische Erfahrung mit Interview-Techniken sind unabdingbares Rüstzeug für eine erfolgreiche Darstellung nach außen.</p> <p><i>Dozentin: Heidi Voss</i></p>	18.12.'08
KM	23. 9:30 bis 17:30	Berlin	<p>KMM – Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock</i></p>	18.12.'08
KM	24. 10:00 bis 18:00	Braunschweig	<p>Workshop Verlagsmarketing</p> <p>Tages- und Wochenzeitungen bieten heute ein mehrkanaliges Angebot, das – von der Printausgabe schon am Morgen über die Internet-Präsenz bis zu mobilen Diensten – auf die unterschiedlichen Informations-Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten ist. Es wird ein Einblick in die Arbeit in einem regionalen Tageszeitungsverlag vermittelt. Wie entwickeln sich Blattkonzepte unter neuen Bedingungen? Welche Erfolgsfaktoren prägen die Vermarktung?</p> <p><i>Dozentin: Prof. Dr. Bettina Rothärmel</i></p>	18.12.'08
WR	30. 9:30 bis 17:30	München	<p>Musik in Wirtschaft und Recht</p> <p>Um das Thema Musik als Wirtschaftsfaktor, Musik und Geld macht die Kunstdebatte immer noch einen Bogen. Die Präsenzveranstaltung vermittelt Grundwissen über und Einblicke in die rechtlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhänge der Musikindustrie und das spannungsreiche Verhältnis zwischen Urhebern, Interpreten, Veranstaltern und Produzenten.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Phil. Michael Karbaum</i></p>	18.12.'08
KM	31. 10:00 bis 18:00	Dortmund	<p>Kooperationsmanagement: Kreative Wege zum Überleben</p> <p>Viele künstlerische Einrichtungen können allein kaum noch überleben. Sie sind auf Unterstützung angewiesen ... oder auf gleichgesinnte Partner. Durch Kooperationen zwischen künstlerischen Partnern können neue Wege beschritten werden. Die Kooperation der vier Musikhochschulen in NRW ist wegweisend und schafft künstlerische Netzwerke, die für die</p>	18.12.'08

			Arbeit in unterschiedlichen Berufsfeldern von enormer Bedeutung sind. <i>Dozent: Tilmann Kутtenkeuler</i>	
--	--	--	--	--